

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler am 08.11.2011
im Rathaus, Johannes-Rau-Platz 1, Raum 7, um 17.30 Uhr.

Anwesend waren

a) Ratsmitglieder

SPD:

Agnes Zollorsch, Stephan Löhmann, Wilhelm Broschk, Angelika Köhler, Dieter Weißhaupt

CDU:

Ralph, Willms, Rudi E. Lennartz, Frank Kortz

b) Sachkundige Bürger

SPD:

Thomas Lessner, Anik Beckers, Heinz Thoma

CDU:

Ruth Felber

UWG:

Peter Schubert

Bündnis 90/Die Grünen:

Marlene von Wolff

FDP:

Dorothea Wessels

c) Sachkundige Einwohner

Peter-Heinz Bauer, Gerd Becker, Mariethres Kaleß, Monika Leuchter, Wilfried Pinnhammer

d) Verwaltung

Winfried Effenberg, Helmut Gühsgen, Hans-Werner Schmidt

Thomas Guß -Schriftführer-

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- A 1) Einführung und Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
- A 2) Genehmigung einer Niederschrift
- A 3) Seniorenzentrum Marienstraße 7;
Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“
- A 4) Behindertengerechte Gestaltung des VHS-Gebäudes Kaiserstraße 4a
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2011
- A 5) Freiwillige Zuschüsse der Stadt Eschweiler;
hier: Darstellung über die Arbeit in den Altentagesstätten der Arbeiterwohlfahrt Eschweiler
-mündlicher Bericht-
- A 6) Woche der Senioren 2012
-mündlicher Bericht-
- A 7) Anfragen und Mitteilungen

B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

Sitzung

A Öffentlicher Teil

Frau Zollersch eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Ladwig (AWO). Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt A 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes

Die Einführung und Verpflichtung des Ausschussmitgliedes Herrn Horst Hennemann konnte nicht erfolgen, da Herr Hennemann nicht anwesend ist.

Zu Punkt A 2 der Tagesordnung

Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern mit 14-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Herr Löhmann merkt an, dass sich der Anregungs- und Beschwerdeausschuss in seiner Sitzung am 20.10.2011 mit einer Bürgerbeschwerde bezüglich der Lesbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Ausschussberatungen in der jeweils nachfolgenden Niederschrift befasst habe.

Der Anregungs- und Beschwerdeausschuss hat die Beschwerde des Bürgers zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass die im Bürgerinformationssystem bereitgestellte Fassung der Niederschrift den gesetzlichen Anforderungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen entspricht.

Des Weiteren hat der Anregungs- und Beschwerdeausschuss festgestellt, dass die Anregungen, die aus der Diskussion zu dieser Vorlage entstanden sind, im Rahmen der Beratungen zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Eschweiler im kommenden Jahr, mit einfließen sollen.

Zu Punkt A 3 der Tagesordnung

Seniorenzentrum Marienstraße 7;

Veranstaltung „Heiligabend nicht allein“

Der Sozial- und Seniorenausschuss beschließt einstimmig, an Heiligabend älteren allein lebenden Bürgern die Möglichkeit zu bieten, einige besinnliche Stunden in der Gemeinschaft mit anderen Senioren im Seniorenzentrum, Marienstraße 7, zu verbringen.

Zu Punkt A 4 der Tagesordnung

Behindertengerechte Gestaltung des VHS-Gebäudes Kaiserstraße 4a

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2011

Der Behindertenbeirat hat bereits eine Ortsbesichtigung durchgeführt und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Frau von Wolff teilt mit, dass die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag nicht weiter verfolgt und für erledigt betrachtet.

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung ebenfalls zur Kenntnis.

Zu Punkt A 5 der Tagesordnung

Freiwillige Zuschüsse der Stadt Eschweiler;

hier: Darstellung über die Arbeit in den Altentagesstätten der Arbeiterwohlfahrt Eschweiler

-mündlicher Bericht-

Herr Ladwig stellt dem Ausschuss die Arbeit in den Altentagesstätten der Arbeiterwohlfahrt Eschweiler vor (Anlage 1).

Zu Punkt A 6 der Tagesordnung

Woche der Senioren 2012

-mündlicher Bericht-

Herr Effenberg teilt mit, dass noch nicht feststeht wer sein Nachfolger als Seniorenbeauftragter sein wird. Da der Seniorenbeauftragte gerade bei der Planung und Durchführung der Woche der Senioren stark einbezogen ist, stellt er die Frage, ob die Woche der Senioren in 2012 stattfinden soll. Sollte der Ausschuss der Auffassung sein, dass die Woche der Senioren auch in 2012 stattfinden soll, sollen bis zur nächsten Ausschusssitzungen Themen überlegt werden, die dann in der Woche der Senioren auf der Tagesordnung stehen sollen.

Herr Löhmann erklärt, dass die Woche der Senioren in 2012 auf jeden Fall stattfinden soll. Man könne ja vom bisherigen Zeitpunkt (Mai) abweichen um dem/der neuen Seniorenbeauftragte(n) genügend Einarbeitungszeit zu ermöglichen.

Es wird vereinbart, dass die Ausschussmitglieder bis zur nächsten Sitzung Themenvorschläge erarbeiten und Ideen vorstellen.

Zu Punkt A 7 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

- Herr Effenberg erläutert die Entwicklung der Fallzahlen und Ausgaben im SGB XII seit dem 01.01.2005 (Anlage 2). In diesem Zusammenhang macht er auch deutlich, dass mit jetzt durchschnittlich 160 Fällen je Sachbearbeiter, einem verringerten Personalbestand gegenüber dem 01.01.2005 und zwischenzeitlichen 25 Gesetzesänderungen zum SGB XII die Belastungsgrenze in der Sachbearbeitung erreicht sei. Weitere Fallzahlensteigerungen sind mit dem vorhandenen Personal nicht mehr aufzufangen.

- Herr Bauer fragt an, ob die Öffnungszeiten beim Tanznachmittag im Seniorenzentrum nicht verlängert werden können. Sobald um 17 Uhr die Musik endet müssen die Senioren das Seniorenzentrum verlassen. Viele Senioren würden im Anschluss an den Tanznachmittag jedoch gerne noch ein wenig länger im Seniorenzentrum verweilen.

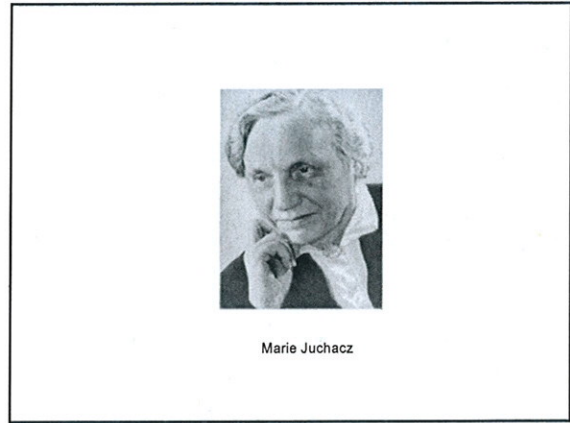
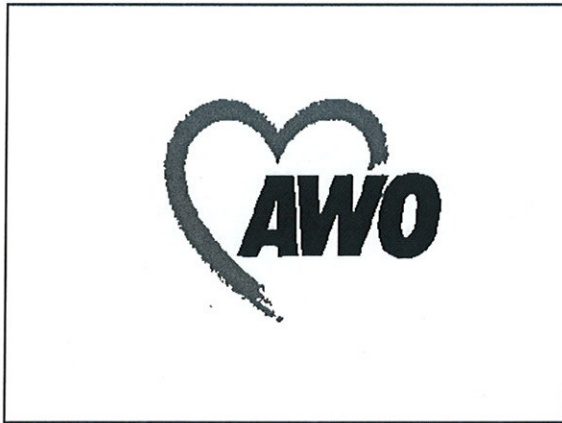
Herr Effenberg erklärt, dass er Frau Annette Lemke-Errens informieren wird. Eventuell können die Öffnungszeiten angepasst werden.

- Herr Effenberg teilt dem Ausschuss die aktuellen Statistiken zum Bildungs- und Teilhabepaket mit (Anlage 3).

Herr Löhmann bittet die Verwaltung darum, hierzu eine(n) entsprechende(n) Vorlage/Bericht für die nächste Sitzung vorzubereiten.

- Herr Effenberg informiert die Ausschussmitglieder über die Änderungen bzgl. des Mobilitätstickets der ASEAG. Zum 01.01.2011 verringert sich der Kaufpreis auf 27,80 €. Die zeitliche Beschränkung wird aufgehoben sowie die räumliche Beschränkung ausgeweitet. Bisher wurden im Rahmen des SGB XII 29 Mobilitätstickets ausgestellt.

- Herr Thoma lädt die Ausschussmitglieder zur Veranstaltung des Bergrather Gesundheitskreis ein. Das aktuelle Thema lautet „Bourn-Out“. Die Veranstaltung findet am 17.11.2011 um 19:30 Uhr statt.



Marie Juchacz

 Eschweiler

- Kurze Geschichte
- Ortsvereine
Dürwiß, Nord, Weisweiler und Eschweiler
knapp 1.000 Mitglieder
- Einrichtungen

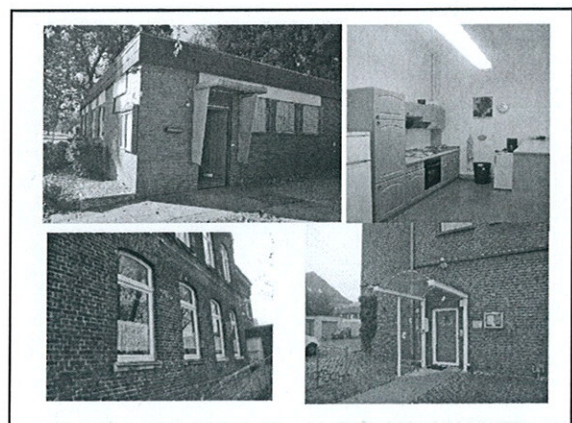


 Eschweiler

3 Seniorentagesstätten, besser Begegnungsstätten
4 Kindertagesstätten, bald 5
„Betreute Schulen“ (OGS)
Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung
Möbelkammer

 Eschweiler

Begegnungsstätten
Dürwiß
Weisweiler
Eschweiler





Eschweiler

Begegnungsstätten Angebote

Soziale Beratungskunden

Hilfen im Notfall – wo Ende ich den Mobilen Pflegedienst

Hilfen zum Lebensunterhalt

Möbellagerfinder

Hilfen und Beratung für Schwerbehinderte

Unterstützung bei der Betreuung demenzerkrankter Menschen „Cafe Lichtblick“

Unterstützung bei der Suche nach Hauskatzhilfen



Eschweiler

Begegnungsstätten Angebote

Ernährungsberatung – Gesund Leben im Alter

Gymnastik

Fußpflege

Kaffeehaus/Erzählcafé

Handarbeit

Bingo

Preisspiel

Integration

Sonderveranstaltungen (z.B. Karnevalsitzungen)

Altenheim (z.B. Schulfahrt)

Fahrten/Festivals bzw. Stadtrundfahrten/Tanzcafé



Eschweiler

Begegnungsstätten Angebote

Karnevalsferien

Osternachtskette

„Der Vorstand kocht für uns“

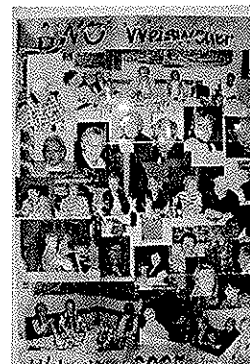
Festlebenskochen

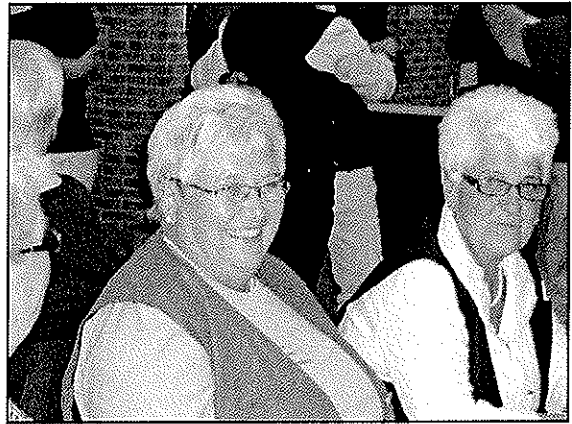
Sprachreisen (Kreisverband)



Beispiel Sonderveranstaltungen

Anmerkungen für die Fahrten: nur im Büro zu den Begegnungsstätten Ansonsten: der Termin wird möglich. Bei weiteren Änderungen in der Presse bekannt gegeben.			Bitte die Anmeldungen für Ferienmaßnahmen beachten!	
29. Januar 14.00 Uhr	Holiday on Ice, Düsseldorf Karten bitte sofort bestellen!	09. August 12.30 Uhr	Halbtagseinfahrt Museum zum Monarchen	
10. Februar 15.11 Uhr	Karneval: Kaffeehaus Festische Dönitz	14.-26. August	Mehrtageseinfahrt Römhild/Bayr. Wald	
20. Februar 14.50 Uhr	Kinder Karneval Festische Dönitz	16.-26. August	Ferienplätze in der Grünhütte Dönitz Auftrag: Anmeldung während der Ferien von 01.01.2020 bis 31.08.2020	
03. März 14.11 Uhr	Weiterentwicklung in der Begegnungsstätte		Anmeldung für außerschulische Ferienmaßnahmen und für Sportreisen über den Kreisverband AG, Lohr-Teil 47650	
09. März 14.00 Uhr	Fischessen in der Begegnungsstätte	10. September 09.00 Uhr	Frauenfahrt an den Rhein	
05. Mai 15.00 Uhr	Sammeln für ältere Kraftfahrer	12. Oktober Uhr	Abchlussfahrt ganztags bis 22.00 Uhr	
03. oder 10. Mai 9.00 Uhr	Fahrt zum Phantasiepark	03. November 15.00 Uhr	Stammtisch für ältere Kraftfahrer	
31. Mai 9.30 Uhr	Tagesfahrt Spargeltour	November 9.00 Uhr	Besichtigungsfahrt Ziel wird noch bekannt gegeben	
19.-25. Juni 7.00 Uhr	Stadtfahrt Borchelsgaden	02.-04. Dezember Uhr	Adventsfahrt 3 Tage Harz	
8. bis 17. Juli	Reisen nach Asien	17. Dezember 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier Festische Dönitz	

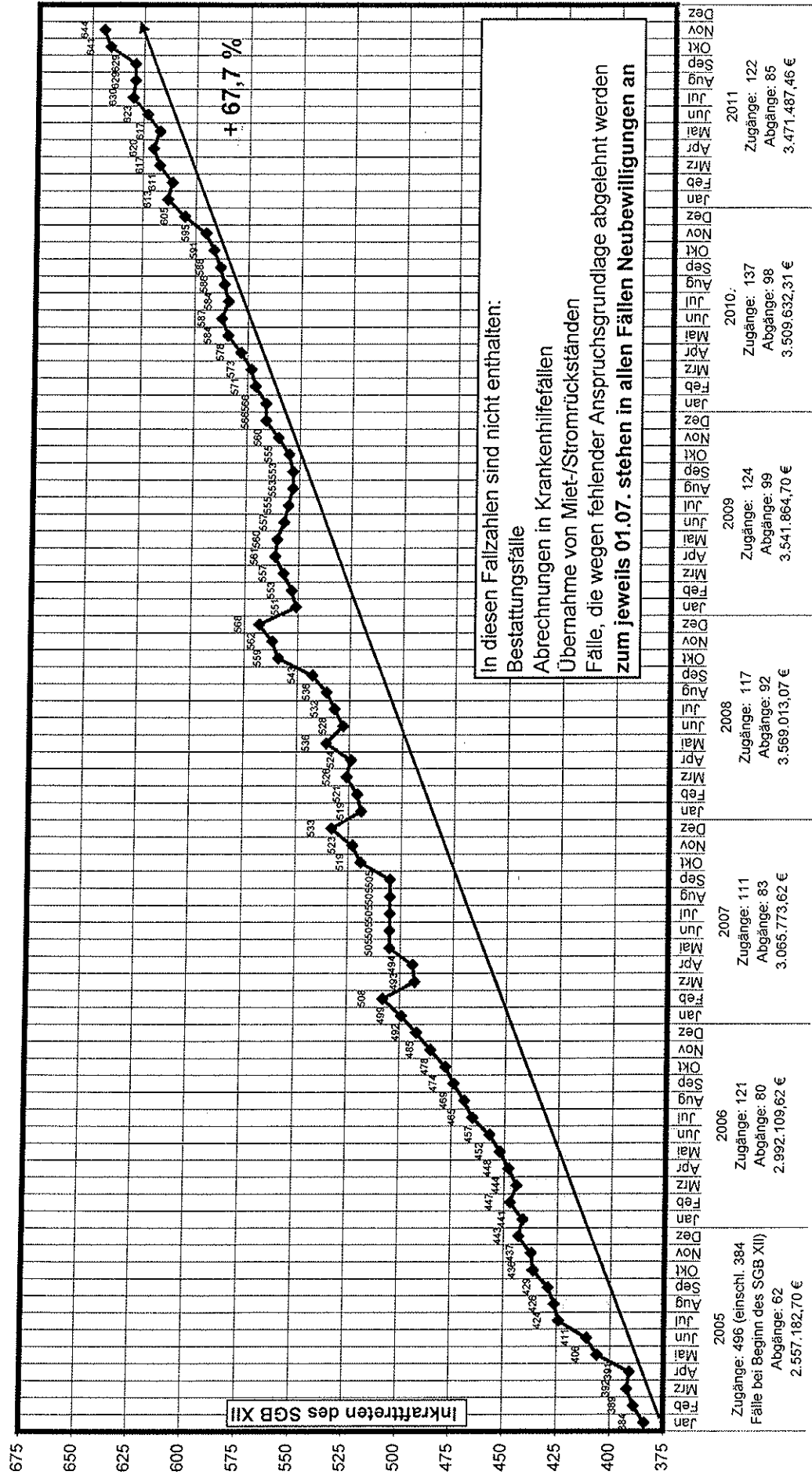




Eschweiler

- Alterstruktur
- Ausblicke
- Begegnungsttten
- Programmatik

Gesamtfallzahl SGB XII (nur 3. und 4. Kapitel)



644 Fälle gesamt mit Stand 07.11.2011

Grund der Sozialhilfegewährung:

- 95 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit
- 321 Fälle wegen Alters
- 137 Fälle wegen dauerhafter Erwerbsunfähigkeit
- 89 Fälle bei Beschäftigung in einer Werkstatt
- 2 Fälle nur Krankenhilfe

715 Personen gesamt

- | | |
|---|-----------------|
| - 118 Personen mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit | 49,2 % männlich |
| | 50,8 % weiblich |
| - 363 Personen wegen Alters | 33,6 % männlich |
| | 66,4 % weiblich |
| - 138 Personen wegen dauerhafter Erwerbsunfähigkeit | 43,8 % männlich |
| | 56,2 % weiblich |
| - 93 Personen bei Beschäftigung in einer Werkstatt | 61,3 % männlich |
| | 38,7 % weiblich |
| - 3 Personen nur Krankenhilfe | |

Aufschlüsselung nach Alter

- 12 Kinder (3 Kinder 0 – 2 Jahre, 9 Kinder 7 – 15 Jahre)
- 36 Personen von 18 – 25 Jahre
- 295 Personen von 26 – 64 Jahre
- 372 Personen von 65 – 101 Jahre

Aufschlüsselung nach Nationalitäten

- 635 Personen aus Deutschland
- 17 Personen aus der Europäischen Union (Belgien, Griechenland, Italien, Litauen, Polen, Portugal, Ungarn)
- 63 Personen aus nicht-EU-Staaten (Albanien, Angola, Bosnien-Herzegowina, Irak, Iran, Israel, Serbien, Kroatien, Libanon, Marokko, Nigeria, Pakistan, Russische Föderation, Somalia, Syrien, Türkei, Zypern, Staatenlos)

Die durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für SGB XII-Leistungen haben sich von rd. 214.000,00 € auf heute rd. 346.000,00 € erhöht.

Personenkreis der Anspruchsberechtigten	Zahl der potenziell anspruchsberechtigten Kinder	Zahl der Kinder, für die mindestens 1 Antrag gestellt wurde	Zahl der gestellten Anträge	differenzierte Aufstellung			Schülerbeför- derung	Lernför- derung	Mittags- verpflegung	Soziale Teil- habeleistung en
				Ausflüge/Klas- senfahrten	Persönlicher Schulbedarf	(8.851)*				
SGB II	17.046	4.972	11.259	2.192	(8.851)*	1.024	600	4.540	2.903	
SGB XII	124	61	122	24	(47)*	7	4	26	14	
Aachen	66	28	55	12	16	3	0	16	8	
Alsdorf	8	6	23	5	6	3	1	4	4	
Baesweiler	3	3	6	0	3	1	0	2	0	
Eschweiler	8	8	10	2	7	0	0	1	0	
Herzogenrath	4	0	1	0	1	0	0	0	0	
Monschau	2	0	0	0	0	0	0	0	0	
Roetgen	1	1	1	0	0	0	0	1	0	
Simmerath	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stolberg	9	9	13	1	9	0	1	1	1	
Würselen	22	6	13	4	5	0	2	1	1	
Wohngeld/KiZ	8.843	3.548	7.874	1.401	2.209	553	475	1.879	1.357	
Aachen	3.500	1.251	2.737	502	712	229	151	773	370	
Alsdorf	1.400	494	1.126	199	395	77	43	234	178	
Baesweiler	650	310	623	121	197	54	31	122	98	
Eschweiler	596	276	578	116	225	24	14	117	82	
Herzogenrath	794	218	471	91	139	34	21	107	79	
Monschau	75	38	68	15	15	6	3	9	20	
Roetgen	66	30	40	6	21	0	0	8	5	
Simmerath	114	37	77	5	27	3	4	13	25	
Stolberg	1.021	602	1.564	236	288	124	130	416	370	
Würselen	627	292	590	110	190	2	78	80	130	
Gesamt:	26.013	8.581	19.255	3.617	2.256	1.584	1.079	6.445	4.274	

* = antragsunabhängig